



Zum Dank für 18 Jahre Vorstandsarbeit überreichen die Allagener Kompanieführer dem Ex-Major Wolfgang Rusche (l.) einen Säbel auf einer Marmorplatte.  
Foto: usch

# Ex-Major Rusche mit stehenden Ovationen aus Amt verabschiedet

## Allagener Schützen wählen Walter Risse jun. zum Nachfolger

**ALLAGEN.** (st) „Laut und ausdauernd“ hatte Major Wolfgang Rusche nach zehn Jahren Amtszeit auf eine weitere verzichtet, und laut und anhaltend war der Applaus, der dem sichtlich bewegten 2. Vorsitzenden der St. Sebastianus-Bruderschaft zum Abschied entgegen brauste. Mit Standing Ovationen honorierten die Schützen insbesondere Rusches Engagement bei der Schützenplatz-Pflasterung, für die der Bauunternehmer ehrenamtlich die Federführung übernommen hatte.

Symbolischer Ausdruck des Dankes war die Wahl zum Ehrenmitglied und das Überreichen eines wertvollen Säbels auf einer Marmorplatte, die Rusche von den Hauptmännern der drei Kompanien überreicht wurde. In seinen Dank schloss Dieter Beckschäfer als Oberst der Bruderschaft auch Rusches Gattin Magdalene ein, die dem bewährten Vorstandsmann immer starker Rückhalt war - als Majorsgattin und natürlich auch als Schützenkönigin im Jahre 1992. „Ich stehe euch

weiterhin zur Verfügung“, versprach Rusche.

Die Suche nach einem Nachfolger erwies sich einfacher als gedacht: Walter Risse jun. stellte sich zur Wahl und wurde ohne Gegenstimme zum zweiten Mann der Bruderschaft gewählt: „Gerne und selbstverständlich nehme ich dieses Amt an“, so Risse. Verabschiedet wurde Franz-Josef Hötte, der sein Amt als 2. Vorsitzender der Nordkompanie aus beruflichen Gründen zur Verfügung gestellt hatte (wir berichten noch).